

Interessant sind noch die beiden...
Die Orchestre...
Die Orchestre...
Die Orchestre...

Theater, Konzerte und Vorträge.

Städtisches Theater. Morgen, Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr...
Städtisches Theater. Am Sonntag abend 7 1/2 Uhr...
Städtisches Theater. Morgen ist der letzte Sonntag...

Verweise des Bundes...
Der Bund hat in diesen...
Der Bund hat in diesen...
Der Bund hat in diesen...

Vereine und Versammlungen.

Der Kaufmännische Verein...
Der Kaufmännische Verein...
Der Kaufmännische Verein...
Der Kaufmännische Verein...

Mitteldutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S. Poststrasse 17. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Offene Stellen

Kontokorrentbuchhalter (in)
zum höchsten Gehalt gesucht...
zum höchsten Gehalt gesucht...
zum höchsten Gehalt gesucht...

Innackerkrankenkassen der Bauinnung
Innackerkrankenkassen der Bauinnung...
Innackerkrankenkassen der Bauinnung...
Innackerkrankenkassen der Bauinnung...

Lehrerinnen
Lehrerinnen...
Lehrerinnen...
Lehrerinnen...

Züchtige Kommissionäre
zur Führung von...
zur Führung von...
zur Führung von...

Schachtmeister
der im Baggerbetrieb...
der im Baggerbetrieb...
der im Baggerbetrieb...

Lehrer
für mein...
für mein...
für mein...

Lehrer
für meine...
für meine...
für meine...

Lehrer
für meine...
für meine...
für meine...

Zeitungsverlegerinnen
Orbentliche, saubere...
Orbentliche, saubere...
Orbentliche, saubere...

Stellengesuche
weiteres, alleinziehendes...
weiteres, alleinziehendes...
weiteres, alleinziehendes...

Vermietungen
Laden mit Ladenstube...
Laden mit Ladenstube...
Laden mit Ladenstube...

Mietsgesuche
1-2 gut möbl. Zimmer...
1-2 gut möbl. Zimmer...
1-2 gut möbl. Zimmer...

Zu verkaufen
Pachten Sie Gartenland...
Pachten Sie Gartenland...
Pachten Sie Gartenland...

Geschäftshaus
Geschäftshaus...
Geschäftshaus...
Geschäftshaus...

2000 Stück
2000 Stück...
2000 Stück...
2000 Stück...

Landbesitz
Landbesitz...
Landbesitz...
Landbesitz...

Vossische
Vossische...
Vossische...
Vossische...

Landbesitz
Landbesitz...
Landbesitz...
Landbesitz...

Waggon Brennholz
harkes, trockenste...
harkes, trockenste...
harkes, trockenste...

1- bzw. 2-Familienhaus
in der Stadt...
in der Stadt...
in der Stadt...

Gr. Wohnhaus
glänzende Lage...
glänzende Lage...
glänzende Lage...

Schreibmaschinen
Richard Reichel...
Richard Reichel...
Richard Reichel...

Kaufgesuche
Ein der...
Ein der...
Ein der...

herrschaftl. Grundstück
im...
im...
im...

Alle Sorten Felle
Häute, Tierhaare...
Häute, Tierhaare...
Häute, Tierhaare...

Kleiner Hund
hübscher...
hübscher...
hübscher...

Landbesitz
Landbesitz...
Landbesitz...
Landbesitz...

Vossische
Vossische...
Vossische...
Vossische...

Landbesitz
Landbesitz...
Landbesitz...
Landbesitz...

Vossische
Vossische...
Vossische...
Vossische...

Landbesitz
Landbesitz...
Landbesitz...
Landbesitz...

Zur Haarpflege
antiseptisch...
antiseptisch...
antiseptisch...

Reiches Lager
Sammel-Postkarten...
Sammel-Postkarten...
Sammel-Postkarten...

Schluss
der...
der...
der...

Kauf
das gute...
das gute...
das gute...

Schluss
der...
der...
der...

Kauf
das gute...
das gute...
das gute...

Schluss
der...
der...
der...

Kauf
das gute...
das gute...
das gute...

Schluss
der...
der...
der...

Kauf
das gute...
das gute...
das gute...

Schluss
der...
der...
der...

Kauf
das gute...
das gute...
das gute...

Schluss
der...
der...
der...

Familien-Nachrichten.

Boesie-Riben,

Engländer
in Seber
und Stoff gebunden
bei
J. Zoebisch, Steinstr. 52.
Eleg. Seidenleid u. v. B. usw.
Mitt. Labneg. Zu erf. i. d. Exp. 2. 3. 3.

Die Beisetzung
unserer lieben Ent-
schlafenen findet am
Montag um 2 Uhr von
der Kapelle des Süd-
friedhofes aus statt.
Familie Köbel.

Gestern abend verschied nach lan-
gem Leiden unser lieber Sohn und
Bruder, der Buchhändler

Carl Puppndick

im 30. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Rannischestr. 10,
den 19. März 1918.
In tiefer Trauer
Buchhändler **Carl Puppndick**
und **Kindor.**
Von Beileidsbesuchen bitten abzu-
sehen.

Gestern früh verschied nach kurzem
Krankenlager unsere liebe, gute, unver-
gessliche Mutter, Grossmutter und Ur-
grossmutter,

Witwe
Wilhelmine Meinhardt
im Alter von 78 Jahren.
In tiefer Trauer
Familie **Schneider** und **Wilsdorf.**

Gestern abend, den 7. ds. Mts., gegen 11 Uhr entschlief
plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, mein
herzensguter treusorgender Vater,

der General-Agent
Leo Kreitling,
Major der L. K. a. D.,
Ritter des Eis. Kreuzes II. und anderer hoher Orden.
In tiefer Trauer
Berta Kreitling,
Elisabeth Pansa, geb. Kreitling.

Halle, den 8. März 1918
Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.
Die Beisetzung findet am Dienstag, den 12. ds. Mts., nachm. 4 Uhr
von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Am 7. cr. abends gegen 11 Uhr entschlief unser hoch-
verehrter Chef, der General-Agent

Herr Leo Kreitling,

Major d. L. K. a. D., Ritter pp.
Der Verstorbene war uns stets ein treusorgender, anteil-
nehmender Vorgesetzter, und wir werden seiner immer in
Liebe und Verehrung gedenken.
Für das Personal der Generalagenturen
der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt, Berlin,
der „Zürich“, Allgemeine Unfall- & Haftpflicht-Versicherungs-
Aktien-Gesellschaft in Zürich
und der früheren Beamten der Berlinischen Feuerversicherungs-
Anstalt, Berlin
Dittmar.

Am 3. d. M. wurde von Gott aus unserer Mitte abgerufen
Herr Ziegelei-Direktor

Wilhelm Krumhaar.

Er gehörte seit 20 Jahren dem Gemeinde-Kirchenrate an,
war ebensolcher Rendant der Kirchenkasse und hat auch
diese Ämter mit der grössten Pfllichttreue verwaltet. Bei
unseren Beratungen kamen uns sein klarer Blick und seine
reiche Erfahrung sehr zustatten. Durch sein treues Halten
zu Gottes Haus und Wort gab er allen ein leuchtendes Vor-
bild. Wir bedauern sein Abscheiden tief und werden ihm
ein dankbares Andenken bewahren.
Sennewitz, den 7. März 1918.
Der Gemeinde-Kirchenrat
und die kirchliche Gemeinde-Vertretung.

Am 8. März verschied nach kurzem
Krankenlager unsere Mitarbeiterin, die
wissenschaftliche Lehrerin, Fräulein

Paula Köbel.

Wenig mehr als ein Jahr war es ihr
vergönnt, in unserer Mitte zu wirken;
aber sie hat in kurzer Zeit durch ihr
stilles, bescheidenes Wesen, durch Freund-
lichkeit und Gefälligkeit gegen Jedermann,
durch peinlichste Sorgfalt und treueste
Pflichterfüllung sich die Achtung und
Zuneigung ihrer Amtsgenossen und die
Verehrung und Liebe ihrer Schüler er-
worben.
Ihr Andenken wird in Segen bleiben!
Die Lehrerschaft
der **Johannesschule für Knaben.**
I. A.: Rudolph, Rektor.

Sehr schöne
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Damenzimmer,
Schlafzimmer
In reichhaltiger
Auswahl vorrätig.
Möbelfabrik
Albert Martini Nacht.
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S. Alter Markt 2.

Bei herindigtem
Hautjucken
(auch bei heftigen Wunden)
verschaffen Ihnen
Dr. Kochs Nüßtblöde
(Antiprurit)
sofort Erleichterung — Topf
Nk. 4.—, Tube Mk. 2.—
Apothekenbesuche am Markt.

Holzauktion Rittergut Dieskau.
Montag, den 11. März 1918 9^{1/2} Uhr am Ausstieg des
großen Mühlteiches:
60 Eern von 0,20—0,85 Hm.
75 Eichen von 0,05—1,50
80 Grosse Birken u. Stangen
Rittergutsverwaltung Dieskau.

Versteigerung.
Wegen abnauerender Krankheit verliedert ich
Sonnabend, den 16. März, in Halle,
Goldenes Herz, vormittags 10^{1/2} Uhr:
2 Pferde (61. Russen u. 101. Ostpreußen),
1 Koupe, 1 halberbedeckter Kutsch-
wagen, 1 Selbstfahrer,
1 Schlitten, 1 Motorrad
(Wanderer 1^{1/2} PS), **2 Fahrräder** (sowie
2 Kutschgeschirre.
Sämtliche Gegenstände sind in überlebter Verfassung.
Besichtigung dabeifon 10^{1/2} Uhr ab.
Tierarzt Pasch, Benkenborf.

Handschuhe
Gegr. **F. G. Siebert** Fernruf
1853. 2363.
Untere Leipziger Str. 9 gegenüber
der Kirche.



Nach erfolgter Ueberführung unseres unvergesslichen
Sohnes,
Leutnant
Hans Markmann
Ritter des Ordens Pour le mérite,
findet die Trauerfeier und Beisetzung am Montag, den 11. d.,
nachmittags 1^{1/2} Uhr, von der grossen Kapelle des Ger-
trauden-Friedhofes statt.
Halle a. d. S., den 8. März 1918.
Familie **Albert Markmann.**

Eolienne
in grosser Auswahl.

Eolienne, 100 cm breit, schwarz, mar., grün, rot, hellblau
und kaiserblau für Blusen und Kleider **18.—**

Eolienne, mar., We, weinrot, braun, grau, covercoat u.
modelarbig, f. Kleider u. Kostüme geeignet **25.—**

Eolienne, schwere Rips-Qualität für Mäntel **36.—**

Seidenstoffe

Schleierstoff und China- Seide f. Blusen u. Jacken-
krepp, glatt und gemustert, in kleider, Taft, Duchesse, Messalin,
reizenden Farben. Kaschmir, Gehärdte, in
vielen neuen Farben, 45 bis 130 cm
breit.

Schleierstoff, bedruckt, in reiz- Seide für Sommer-Mäntel.
enden Stellungen, sehr
preiswert, 70 u. 110 cm breit.

Schleierstoff, weiss u. farbig glatt 125 cm breit, in vielen modernen
u. bedruckt, in nur Farben und verschied. Preislagen:
guten Qualitäten, 115 cm breit, sehr
vorteilhaft.

Glaskatist, weiss u. farbig, für imprä-
Kragen und Garnie- niert,
rungen, 110 bis 140 cm breit.

Tupfen-Mull, bedruckt, in viel- 125 cm breit, in vielen modernen
neuen Stellungen, Farben und verschied. Preislagen:
70—80 cm breit.

Surah-Seide, Körperbindung schöne vollgriffige Ware ganz be-
sonders preiswert 90 cm **28.—**

Geschw. Wolff
Leipziger Str. 37,
gegenüber Hotel „Kotes Mess“.

Möbel-Fabrik
Vereiniger Tischlermeister
Halle a. S.
nur
Fernsprecher 64. 11. 11. 11. 11.
Herren-, Speise- u. Schlafzimmer
in grosser Auswahl.

Trauer-
Kostüme - Kleider - Blusen - Hüte
Schleier - Schürzen - Kleiderstoffe
Anfertigung nach Mass schnellstens
Auf Wunsch Auswahl ins Haus.
A. Huth & Co.
Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Für Militär:
Sporen,
Kardaren, Stelbügel,
Uniform-Knöpfe,
Uniform-Abzeichen,
Erkennungsmarken,
Prakt. Essbestecke,
Prakt. Taschenmesser,
Signalpfeifen,
lekt. Taschenlampen.
Ferdinand Haassongler
Metallw.-Fabrik, Verwicklung,
Berluserstr. 9, Fernspr. 1196,
Erneuert u. Restauriert
v. Säbeln Helmbeschlägen etc.

In unserem
Verkehrs-u. Veteranen
Gr. Ulrichstr. 52
befindet sich eine sehr
grosse, reichhaltige
Leihbibliothek
über 30000 Bände!
Ständige Ergänzung durch
die
wichtigsten u. besten
Neuererscheinungen.
Jedermann kann sich da-
selbst Blätter ausleihen!
Die Bezieher unserer
Zeitung zahlen die Hälfte
der Leihgebühr.

gewonnen haben. Ganz ähnlich verhielt es sich bei dem demaligen Sozialist bei den belgischen Wahlen, nach dem die neue Partei durch eine moderne sozialistische Verfassung ein bisher unbekanntes Leben. Die Ansicht, daß die japanische Armee den Japen auf dem Tiron sei, sei zwar nicht sehr schön; aber was diebe anderes über, da das russische Volk sich zur politischen Freiheit angefangen so viel erziehen habe wie die Regierwände Zentralafrikas.

Der Domänenetat.

Berlin, 9. März. Der Domänenetat beschäftigt den verstorbenen Staatsauswahlschuss des Abgeordnetenhauses am Freitag. Der Landwirtschaftsminister erklärte, daß mit der selbständigen Verpachtung fortgegangen werden wird. Es ist nicht beabsichtigt, Domänen an Privat zu verkaufen. Die Verpachtungen sind herabgegangen. Für die innere Kolonisation konnten keine Domänen verkauft werden, da die Landgesellschaften keine Anfechtungen vornehmen konnten. Es sollen aber Domänen zur inneren Kolonisation freigegeben werden, soweit der Domänenetat dadurch nicht verringert wird. Ein Zentrumsredner ist mit diesen Ansichten einverstanden. Ein Sozialist hat über die Verpachtung einen Antrag, die Domänen immer in bestimmten Kategorien zu verkaufen. Seine Freunde forderten großzügige Konzessionen.

Der Minister erklärte, daß bei den Domänen der Kartoffelanbau nicht zurückgegangen sei. Er wolle nicht unbedingt daran festhalten, daß die Domänen mit der gleichen Fläche nutzbar seien. Man wolle am unmittelbar nach dem Kriege die Arbeiterwohnungen verbessern. Ein Konservativer bestritt, daß die Landwirtschaft gute Geschäfte machte. Ein Nationalliberaler ist mit der selbständigen Verpachtung einverstanden. Man könne nicht ohne weiteres dafür eintreten, daß die Domänen immer in bestimmten Klassen bleiben. Die Anfechtungstätigkeit muß bei den Domänen weiter einziehen.

Der fortschrittliche Antrag wird abgelehnt. Auf eine Anfrage erklärt ein Regierungsvertreter, daß die Verteilung quantitativ und qualitativ ausgeglichen gewesen sei. Die über die Abnahme des Staates lagern noch.

Auf eine weitere Anfrage erklärte die Regierung, daß bereits über 2000 Hektar Moor kultiviert seien.

Provinzial-Nachrichten.

× Köln, 9. März. (Ueber die im Landratsamt stattgehabte Sitzung des „Ausflüchtlingsauswahlschusses“ für Ernährungsfragen, soll morgen, Sonntag, abend 7 Uhr im „Baldersbüchsen“ in einer öffentlichen Versammlung Bericht erstattet werden, wozu jedermann Zutritt hat.)

× Gage a. S., 9. März. (Infolge Ueberflutens des Saalfeldens) fuhr nachts gegen 2 Uhr ein von Götzen kommender Güterzug auf den in der Station Calbe-Ditt in Richtung Schönebeck lebenden Güterzug auf. Vier Wagen des Güterzuges wurden umgeworfen und mehr oder weniger beschädigt. Die Beamten kamen mit dem Schreden davon. Durch die Aufhängungsarbeiten ist die Strecke eine Zeitlang gesperrt, der Verkehr wird einseitig aufrecht erhalten.

× Wrobla, 9. März. (Zum Bürgermeister gewählt) Eben hat sich Wrobla nach dem neuen Stadtbau aus Wrobla entfernt (den Weininger Dr. Dittmar); jetzt ist Dr. Oswald Kolbenburg, der bei der Lebensmittellieferung des Wroblener Kommandobereichs tätig war, zu den Wroblener Wahlen in Wrobla in Schlesien gewählt worden; er hat dort 182 Stimmen erhalten.

× Dessau, 7. März. (Generalsuperintendent) Professor Dr. A. D. D. Schubart ist am 5. März in Herbst im 71. Lebensjahre verstorben. Nur wenige Tage des Hauptverbandes waren ihm beschieden gewesen. Er war Ehrenbürger der Theologie der Universität Halle.

Letzte Depeschen.

Aus dem Hauptauschuß des Reichstages.

Die Heereslieferungen.

Berlin, 9. März. (Eigene Drahtnachricht.) Der Sachverständigenrat des Reichstages (siehe heute die Beratungen über die Heereslieferungen) hat, es sind eine ganze Reihe Anträge eingebracht, darunter einer, der von allen Parteien unterstützt ist und eine Bundesbesetzung verlangt, um den Reichsbankrott zu vermeiden, die Geschäftsbücher der für Besondere arbeiten der Betriebe einzeln zu können. In der Debatte sprach als erster Redner der fortschrittliche Abgeordnete Götze, der an einige unerledigte Fälle, darunter auch wieder an den Fall des Kammerherrn von Werh-Winnow erinnerte, und erklärte, daß das System der Bundesbesetzung in solchen Fällen nicht angebracht sei. Der Reichsbankrott müsse allerdings noch auf gelöst werden. Das Urteil über Daimler könne nicht sofort ausgesprochen werden. Redner erklärte, für den gemeinsamen Antrag stimmen zu wollen.

Ein auffälliger russischer Diplomat.

Berlin, 9. März. (Eigene Drahtnachricht.) Der russische Gesandte in Bern hat die Anerkennung der gegenwärtigen Machtverhältnisse in Petersburg als vollständige Regierung abgelehnt. Auch den deutsch-russischen Friedensvertrag betrachtet er als null und nichtig.

Der Kaufkasus gegen den russisch-türkischen Friedensvertrag.

Stockholm, 9. März. (Eigene Drahtnachricht.) Aus Petersburg wird gemeldet, daß die Regierung der sich als selbständig erklärten Republik des Kaukasus die Anerkennung des russischen Friedensvertrages ablehnt. Die kaukasische Regierung erklärt, daß sie nicht dulden werde, daß russische Truppen sich auf kaukasischem Gebiete zu schaffen machen. Sofern sich auch russische Truppen sehen lassen, wird auch diesen energischer Widerstand entgegengebracht werden.

Wiedereröffnung der Petersburger Banken.

Kopenhagen, 9. März. (Eigene Drahtnachricht.) Aus Petersburg wird gemeldet, daß die Regierung die Wiedereröffnung der Banken zugelassen hat, jedoch mit der Einschränkung, daß den Depositen nicht mehr als 100 Rubel pro Person und Woche ausbezahlt werden. Größere Zahlungen erfolgen nur an Jubiläen und größere Unternehmungen, die den Nachweis der Notwendigkeit erbringen können.

Entlassung russischer Diplomaten.

Kopenhagen, 9. März. (Eigene Drahtnachricht.) Die russische Regierung hat die Abberufung ihrer Vertreter in Bern und Paris verfügt, weil diese in bezug auf den deutsch-russischen Friedensvertrag, ausgeprochen haben.

Aufhebung der Berner russischen Gefandtschaft?

Bern, 9. März. (Privattelegramm.) Wie verstant, soll die Berner russische Gefandtschaft zeitweilig aufgehoben werden. Über die mehrere 1000 Köpfe zählende russische Kolonie in der Schweiz könnte man denken, daß sie noch fruchtbar, währenddessen wird die Schweiz verlassen, diejenige Russen, die sich nicht selbst versorgen können, durch Deutschland nach Rußland abzuführen.

Die Kosaken erkennen den Frieden nicht an.

Gegen Lenin und Keylenko.

T. U. Stockholm, 9. März. In Romohjersfall, das sich wiederum in der Hand der Kosaken befindet, wurde ein Konflikt abgelehnt, in dem folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Petersburger Lenin-Regierung weicht nicht an zu erkennen. 2. Den unterschriebenen Friedensvertrag mit den Zentralmächten für null und nichtig zu erklären. Der Friedensvertrag mit Rußland kann nur mit den Vertretern aller in Rußland vorhandenen Revolutionen abgeschlossen werden. 3. Die Kosaken werden mit den Sozialisten so lange kämpfen, bis Keylenko abgesetzt wird und die rote Garde den Boden der Kosaken verläßt.

Russische Generale im Dienste der Roten Garde.

T. U. Stockholm, 9. März. Der Korrespondent der Telegraphen-Union erzählt: Die Mobilisierung der roten Garde schreitet in Rußland fort. Die Aufzüge an die Mobilisierung, sich in den Dienst der beherrschenden Revolution zu stellen, sind nunmehr in jeder Stadt und in jedem Dorf verbreitet worden, es wird jedoch allseitig verhindert, daß die Mobilisierung unbedeutend ist und daß die angebotene Inangewandlung infolge dessen durchgeführt werden muß. Die verhafteten Generale werden nach und nach unter dem Vorhange entlassen, daß sie sich der roten Armee zur Verfügung stellen. In der letzten Woche wurden der frühere Oberbefehlshaber der Westfront, General Baunow, und der frühere Chef der Kavallerie des Kriegsministeriums, General Biskant, aus dem Haft entlassen.

Carp und Marghiloman beim rumänischen König.

Basel, 9. März. (Privattelegramm.) Die „Daily Mail“ berichtet: Man erwartet die Berufung Carps und Marghiloman zum König Ferdinand.

Schweizerische Vertretung der Entente-Interessen in Rußland.

Basel, 9. März. (Eigene Drahtnachricht.) Der Schweizer Bundesrat hat die Vertretung der italienischen Interessen in Rußland übernommen. Der Schutz der französischen Interessen wurde Dänemark übertragen. Der französische Konsul ist trotzdem in Petersburg verblieben.

Chinesische Truppenverschiebungen.

Rotterdam, 9. März. (Eigene Drahtnachricht.) Holändische Blätter erzählen aus Peking, daß die chinesische Regierung unter dem Vorhange der Abberufung von Vertretungen japanischer Offiziere dem Gouverneur der Provinz Jehlung Kian den Befehl gegeben hat, Truppenverschiebungen an die chinesische Grenze zu senden, um gegen alle Eventualitäten gewappnet zu sein.

Chinesische Vorsichtsmaßnahmen.

Bern, 9. März. (Privattelegramm.) Die Neue Korrespondenz meldet laut „Berne Post“ aus Peking: Die chinesische Regierung habe unter Vorhange den Befehl gegeben, weitere Truppenteile an die chinesischen Grenzen zu senden, um gegen alle Eventualitäten geschützt zu sein.

Gewaltsamer Tod Redmonds?

Rotterdam, 9. März. (Eigene Drahtnachricht.) Aus London wird gemeldet: Der plötzliche Tod des Irrenführers Redmond hat zu mehreren Vermutungen unter den Engländern geführt, was großes Interesse erregt. Dieser Tag ist in London ebenfalls mehrere bekannte Sinnbilder in Haft genommen worden.

Neuer italienischer Kriegszustand.

Zürich, 9. März. (Privattelegramm.) Die Mailänder Blätter melden, daß die italienischen Kammer bei ihrem Zusammenkunft ein neuer Kriegszustand von 7 Millionen Lire zu sehen wird, wozu die Ministerialkommissionen Vorschläge überreichen.

Die Regierungskrisis in Portugal.

Lissabon, 9. März. (Suaes.) Das Ministerium nach dem die Unionisten neu gebildet. Evident aber mit Ministerpräsident und Präsident der auswärtigen Angelegenheiten bleiben beide Minister des Innern, Adolphe Melo mit Justizminister Euzebio Gomes, Finanzminister, Pinto Dario, Gesundheitsminister, Tomazinho, Verkehrsminister, de Saldanha, Arbeitsminister, de Saldanha, Minister der öffentlichen Angelegenheiten, und der Minister, Francisco Costa, der die Ministerialkommissionen, Adolphe Santos, leitete ab, Minister zu werden.

Die Leistungen Portugals.

WTB Berlin, 9. März. Wenn man an die Festlegung der Entente Portugals in dem Weltkrieg einen Rückblick auf die Leistungen dieses von dem Kaiser in dem Kampf abgetriebenen Staates wirft, ist das Gemütsbild recht trübselig. Schon zu Beginn war die Kriegslust der Truppen die die portugiesischen Häfen verließen, so gering, daß es zu Aufständen kam. Die Regierung mußte zu wenig an Transport mit Gewaltmaßregeln greifen. Auch in der Folge blieben die Gemüts der Kriegsteilnehmer den zweiten Parteistück unklar, während die Gesandten je getrieben zum Marsch nach Lissabon. Stimmen, die vor allem durch eine Weisung der „Commercia do Porto“ bekannt wurden, Anfechtungen halbamtlichen Charakter, ergaben schwere Klagen gegen die verantwortlichen Stellen, die durch ihre lächerliche Gehmlosigkeit das Land immer gefährdeter und die Zukunft von Ungewissheit in Frage gestellt hatten. Dazu kommt die Mäßigkeit des Frontsoldaten, die ihrer unrichtigen Soldauszahlung klagen, und Angehöriger von Gefangenen, die mit der Regierung lange Prozesse wegen verweigert Unterstützung führen. Auch neuen Anfechtungen über Portugal weitere Truppen nicht mehr stellen zu können.

(Letzte Depeschen siehe auch Seite 1.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Holländische Maschinenfabrik und Eisenwerk N.V. in Halle.

In der Generalversammlung, die heute im Sitzungssaal der Gesellschaft stattfand, war ein Aktienkapital von 471.600 Mark vertreten. Der Vorsitzende, Herr Direktor Weill, leitete die Versammlung des Vorstandes, die über die Einberufung zum Geschäftsbericht. Letzterer (sowie die der Rechnungsabteilung) wurde der genehmigt und beschlossen, eine Dividende von 20 % zu verteilen, die vom 1. April d. J. ab zur Auszahlung kommt. Dem Vorstande und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt. Herr Weill teilte mit, daß Herr Direktor Colberg in Rücksicht auf seine Gesundheit gewonnen sei, aus dem Aufsichtsrat auszutreten. Die Verwaltung sprach Herrn Colberg für die langjährige Arbeit, die er dem Unternehmen gewidmet hat, herzlichsten Dank aus. In seiner Statt wurde Herr Direktor Goehert (Holländischer Bankverein) in den Aufsichtsrat neu gewählt.

+ Wärsfelder Kupferhütte bauende Gesellschaft. Wie wir hören, liegt der Beschluß vor, für das vorjährige Jahr eine Dividende von 80 Mark für den Aus der Ausschüttung zu bringen.

+ Jährlicher Bankverein N.V. in Wärsfeld. Der Aufsichtsrat schloß wieder 9 Prozent vor.

+ Jährlicher Kreditverein N.V. in Wärsfeld. Der Aufsichtsrat beantragt für das vorjährige Geschäftsjahr 9 Prozent, gegen 8 1/2 im Vorjahr.

+ Erhöhung der Wasserpreisen. Die Elbe- und Saale-Schiffahrtsgesellschaften haben im Einverständnis mit der schlesischen Behörde in Rücksicht auf die hohen Betriebskosten die Preisdifferenz für die Elbe, Saale und Nebenflüsse um 20 % für 100 Kilo erhöht. Die Schiffervereine sind bekanntlich schon unzufrieden entsprechend den Zeitverhältnissen heranzutreten wollen.

+ Kommersialbankerei Siedler & Co., Wärsfeld, in Wärsfeld. Der Aufsichtsrat beschloß für 1917 die Verteilung einer Dividende von 8 (1/2) Prozent in Vorschlag zu bringen.

Die Wärsfelder Privatbank übernimmt künftig die Verwaltung in Wärsfeld in Sachsen.

Garnische in Wärsfeld, 9. März. Die heutige Garnische war sehr gut besucht. Es herrschte rege Nachfrage nach Garnischen. In mehreren Kammern kamen Garnische zustande, dagegen konnte die lebhafteste Nachfrage nach Garnischen nicht befriedigt werden, da die Seilwerke an der Beschaffung dieser Garnische wegen der hierzu unzulänglichen Beschaffung kein Interesse zeigen. Die nächste Garnische wird am zweiten Freitag im Juni, also am 14. Juni 1918, stattfinden.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Helmig; für den geschäftlichen Teil, für Privatnachrichten, Gesellschaften, Handel, Eisen u. s. w.: Dr. Karl Baer; für den Anzeigen-Teil: Hugo Franke.

Druck und Verlag von Otto Hensel.

Neue preiswerte für Geschäftshaus
Blusen
Klöder
Kostüme
Äboks
Besätze
und
Futterwork
Seidenstoffe
J. Lewin
Halle an der Saale,
Marktplatz 2 und 3.
Preiswerte Seidenbänder in allen Farben und Breiten, 1

Walhalla-Theater
Heute 1/8 Uhr.
Blatzheim
Der Meister des Kölner Humors.
Letzter Sonntag
Familie Hannemann
Schwank in 3 Akten von Reimann und Schwarz.
Minutenlange Beifallsstürme!
Sonntag nachm. Familien-Vorstellung.
1/4 Uhr:
Zur Aufführung gelangt
Familie Hannemann
Kl. Preise: 60, 1.25, 1.75, 2.00, Kinder 35, 60, 80, 1.00
Kasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag, d. 22. März u. nachm. 3 1/2, 4 abds. 10 1/4 Uhr
Konzert der Kapelle Görlach
Eintritt 40 Pfg. Saal 30 Pfg. Abds. 20 Pfg. Militär frei.
F. Winkler.

Restaurant Thalia-Säle
Schiffstraße 41. Tel. Emil Osberg.
Jeden Sonntag Künstler-Konzert.
Eintritt frei.

Kaffeegarten Trotha.
Sonntag, d. 10. d. M. Unterhaltungsmusik.
Scherz, Streich und Solo - Streicher-Orch.
Eigenes Ideal ein Otto Rütawa.

Gasthaus Büschdorf.
Sonntag, den 10. März, von 1/4 Uhr an
Rüftler-Konzert
von unserer allbesten Kapelle,
opus einblat.
R. Modler.

Thaliaaal, Montag, 11. März abends 8 Uhr:
FELDGRAU IN DER NATUR
„Die Geheimnisse der Anpassung und Mimikry“
Einmaliger Vortrag gehalten
mit Lichtbildern von **Wilhelm BÖLSCHKE**
Karten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 M. bei Heinrich Hothan

Mozartsaal, Weidenplan 20
Freitag, den 15. März, abends 8 Uhr
Vortragsabend von
Roberta Kamm
I. Dichtungen von Goethe, Hofmannsthal, Wildgans,
Fischler, Fesche, H. Heiliche; Dichter: Paul Lehmann,
Kassau, III. Sommerstift, W. Busch usw.
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalienhandl.
von Heinrich Hothan (9-1, 3-6 Uhr) Gr. Ulrichstr. 38.

Saal der Logo zu den 5 Türmen.
Sonntag, den 17. März, abends 7 1/4 Uhr,
135. Kammermusik-Abend
der Herren Konzertmeister
Paul Wille, Alfred Wille, Bernh. Unkenstein, Professor Georg Wille
Sireichquartette von Beethoven, G-dur op. 18 Nr. 2,
Schubert, A-moll op. 29, D-vortrag, F-dur op. 96.
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalienhandl.
v. Hehr. Hothan (9-1, 3-6), Gr. Ulrichstr. 38.

Thaliasäle.
Sonabend, den 23. März, abends 8 Uhr,
Konzert von
Franz von Vecsey.
„Er ist nun ein Meister geworden, der den Ersten
seines Faches zugezählt werden muss. Vecsey über-
ragt seine jugendlichen Konkurrenten um Haupt-
länge. So mag Joachim begonnen haben.“
(Berl. Tageblatt.)
Karten zu M. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hof-
musikalienhandl. v. Hehr. Hothan (9-1, 3-6 Uhr)

Städtische Frauenschule Halle.
I. Jahr. Anerkannte Frauenschule. - Sonderkurse
für Gastwirtsinnen
II. Jahr. Berufliche Ausbildung mit staatlicher Ab-
schlußprüfung.
1. Kindergärtnerin. 2. Hortnerin.
Deren schließt sich die Ausbildung als
Jugendleiterin.
In diesen Jahrgang können Kindergärtnerinnen u.
Hortnerinnen einreihen, die staatlich geprüft sind und
den Nachweis über mindestens ein Jahr praktischer
Arbeit unter anerkannter Aufsicht erbringen.
Nähere Auskunft erteilt die Direktorin Dr. Agnes
Gosche, Burgstrasse 45. Sprechstunden 12-1.

Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstrasse 88**
Fernruf 5738. Fernruf 1224.
Gunnar Tolnaes **Licht und Finsternis**
in: **Die Spur der ersten Liebe**
Das Lebensbild einer Treulosen
in 3 Akten.
Irmas Ehekontrakt **Baronin Kammerjungfer**
Lustspiel in 3 Akten. **Lustspiel in 3 Akten.**
Beginn in beiden Theatern 3 Uhr.

Alte Promenade 11a. **UT** **Fernruf 5738.**
Morgen Sonntag pünktlich nachm. 3 Uhr
einmalige Vorführung des neuen grossen Märchenfilms
„Dornröschen“
in mehreren Abteilungen mit Versen von **Rudolf Presber.**
Jugendliche haben bis 5 Uhr Zutritt.

Kaufmännischer Verein, E. V.
Montag, den 11. März 1918, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des
„Mars-la-Tour“, Gr. Ulrichstr. 10,
Prof. Dr. jur. Polenske-Greifswald
„Deutsche und englische Weltpolitik.“
Zu dem Vortrage laden wir unsere Mitglieder und die Hallesche
Kaufmannschaft freundl. ein.
Der Vorstand.

Flieger - Ersatz - Abteilung 14.
Fliegerhorst in Halle a. d. S.
Wohltätigkeits-Veranstaltung
zu Gunsten der Hinterbliebenen gefallener Flieger
Dienstag, den 12. März 1918, abends 7 1/2 Uhr,
im **Thalia-Theater**
unter gütiger Mitwirkung von:
Frau Mizzi Fink, vom Deutschen Opernhaus, Berlin,
Frau Mary Hagen, Berlin,
Herrn Bernhard Bötel, Deutsches Opernhaus, Berlin,
Herrn Julius Lieban, Kgl. Preuss. Kammer Sänger, Berlin,
Herrn Adalbert Lieban, Halle a. d. S.,
Herrn Hans Mühlhofer, Kgl. Preuss. Hofchauspieler,
Kgl. Schauspielhaus Berlin,
Herrn Dr. Leopold Schmidt, Berlin.
Vortragsfolge:
I. Konzert, Rezitationen und Gesangsvorträge.
II. Die schöne Galathee, Operette von Suppé.
Musikalische Leitung Dr. Leopold Schmidt, Berlin.
Mitwirkende: Mary Hagen, Bernhard Bötel, Adalbert Lieban, Julius Lieban.
Karten zu M. 10.-, M. 5.-, M. 6.- und M. 4.- zu haben
in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Halle, Gr. Ulrichstr. 38

B. Herker
Halle a. S., Schmeerstrasse 2,
Spezialgeschäft für
feinen Damenputz
beehrt sich hierdurch den
Eingang sämtl. Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten
ergebenst anzuzulegen.
Grosse Auswahl neuester Modelle nicht zur gefälligen
Ansicht.

Apollo-Theater.
Gastspiel Curt Offers Operetten-Gesellschaft
mit **Gustav Bertram** a. G.
Heute und folgende Tage, abends 7 1/8 Uhr:
„Die Fahrt ins Glück.“
Operette in 3 Akten von Franz Arnold u. Ernst Bach.
Musik von Glibert.
Sonntag, 10. März, **Jugend- u. Familien-Vorstellung**
zu kleinen Preisen: 2.-, 1.50, 0.50, 2 Kinder ein Billet.
„Die Fahrt ins Glück“
Vorverkauf tägl. 9-1 und 5-1/7, Sonntag 9-1
und 2-6 Uhr.

Zoo.
Sonntag, den 10. März 1918,
nachm. 3 1/2 Uhr:
Konzert
von **Görlach-Orchester.**
Eintritt frei.
Musikdirektor: S. Görlach.
Eintrittspreise:
Erstplatz 50 Pfg., Stüber
20 Pfg., Militär ohne Dienst-
grad nicht vorwärts 10 Pfg.,
nachmittags 20 Pfg.

Merseburg, Str. 10
„Zum Schultheiss“
Donnerstag und Sonntag
Künstler-Konzert
Eintritt frei.

Mia May
und Joe-Deebe - Gastspiel
von heute an im Burg-Theater, Gr. Gosenstr. 12.

Franz Zenk
Kleiner Berlin 2, Ecke
Sternstr. - Tel. 3428.
Stroh- u. Filzhut-Fabrik
mit Dampftrieb und hydraulischen Pressen.
Spezialfabrik für Umarbeitung aller Art
Hüte nach neuesten Formen
Vorzügliche Panama- u. Strohhut-Wäsche
Erstklassige, fachmännische Bearbeitung.
Lager von Damen-, Mädchen- und
Kinderhüten zu Fabrikpreisen.
Zweiggeschäfte u. Annahmestellen
Leipziger Str. 65, Geisstr. 15, Ludw.-Wucherer-
str. 36, sub. 4,
Ecke Poststr. n. Adler-Apoth. Gart. d. Akt.-Br.
Spezialabteilung für Modellformen
und Hutenehelten nur Kl. Berlin 2, II. Etage,
Ecke Sternstr.

Zuckerkranken entg. genaue Urin-Unter-
suchung, Apoth. Jaensch.
Laboratorium, Meckelstr. 28, II, 10-12, 2-6 Uhr.

**Prehltter Braunkohlen-
Aktien-Gesellschaft**
in **Meuselwitz S.-A.**
Zur ordentlichen Generalversammlung werden
unsere Aktionäre auf
Donnerstag, den 28. März 1918,
mittags 12 Uhr
in Halle a. S., Sitzungszimmer des Bankhauses Reinhold
Steckner, Markt 19, ergebenst eingeladen.
Anmeldung und Ausweis von 11 1/2 Uhr ab.

Tagesordnung:
1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz, des
Revisionsberichtes für 1917, Beschluss über Ent-
lastung der Verwaltung sowie über Verteilung des
Gewinnes.
2. Wahl zum Aufsichtsrat.
Die Hinterlegung der Aktien zur Teilnahme an der
Generalversammlung kann
in Halle a. S. bei dem Bankhause Reinhold Steckner,
in Leipzig bei der Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig,
in Meuselwitz im Hauptkontor der Gesellschaft
erfolgen, doch ist darüber eine Bescheinigung mit genauer
Angabe des Nennwertes, Bezeichnung der Aktien und der
Nummern beizubringen.
Der Geschäftsbericht liegt im Hauptkontor der Gesell-
schaft in Meuselwitz zur Einsicht aus.
Meuselwitz, am 6. März 1918.
Der Aufsichtsrat.
Curt Steckner, Vorsitzender.

Parkbad
Dorotheenstraße 17.
Dampfbäder
Badezeit: Damen von 12 1/2-3 1/2, Her-
ren von 9-12 1/2-3 1/2